

## Tatar-Essen im Blattig – 6. Juli 2019

Zwischen nachmittags drei und vier Uhr hatte ein Gewittersturm über der Umgebung von Kriens Bäume gefällt und sogar zu einem Stromunterbruch von fast zwei Stunden geführt. Und wenn unser Chef-Koch Heinz Wey nicht von einer Vorahnung heimgesucht worden wäre, hätte er in seiner Einstellhalle auf das Wiedererwachen des Stroms warten müssen, bis sein elektrisches Garagentor sich wieder geöffnet hätte. Aber eben: Heinz startete früh und war pünktlich im Blattig und so mussten wir nicht auf das Tatar warten.

Die Blicke der TCK-Gäste waren an diesem Nachmittag und Abend auf zwei Bildschirme gerichtet: Roger Federer spielte seine 3. Runde in Wimbledon gegen Lucas Pouille und gewann in drei Sätzen; der andere begehrte Bildschirm war derjenigen von Meteo Schweiz: Wann wieder eine Gewitterfront über Kriens hinwegfegen könnte. Der alte Krienser Politspruch traf aber ab diesem Nachmittag zu:

### **Des Ungemaches finstres Walten kommt immer kurz vor Kriens zum Halten!**

So konnten auch die (gastronomischen) Aussenplätze genutzt werden. Der Anlass begann offiziell mit dem vom TCK offerierten Apéro. Präsident Herbert Seger begrüsst die munteren rund siebzig Gäste. Und schon ging's los mit dem Tatar-Schmaus, der von Heinz Wey in der Küche seriös und mit viel Liebe zum Detail zubereitet wurde. Die Staff stammte aus den Reihen des Vorstands und dessen Angehörigen. Der Service war tadellos. Nach dem ersten in Herzform servierten Tatar, nutzten die meisten – im Sinne von Tatar à discrétion - ein oder auch mehrere Suppléments. Die Gespräche an den einzelnen Tischen drehten sich um vieles: Wimbledon, das Projekt TCK-Tennisplätze, „Gsüchti“ und andere gesundheitliche Einschränkungen etc. Erst nach halb zehn brachen die ersten zum Heimweg auf und nadisna leerte sich das Clubstübli.

Ein herzlicher Dank geht an alle, die uns an diesem Abend kulinarische und andere Freuden bereitet haben.

*Franz Baumann*